

## Text

### 801 **Sozial-ökologische Marktwirtschaft**

802 (90) Kern der sozial-ökologischen Marktwirtschaft ist, Wohlstand im Sinne von  
803 Klimaneutralität, Nachhaltigkeit, Vorsorge und Gerechtigkeit neu zu bestimmen.

804 (91) Wir streben ein Wirtschafts- und Finanzsystem an, das im Sinne einer  
805 sozial-  
806 ökologischen Marktwirtschaft Wachstum, Effizienz, Wettbewerb und Innovation als  
807 Mittel zur  
808 Erreichung von mehr Lebensqualität für alle im Rahmen der planetaren Grenzen  
809 nutzt.

810 (92) Den Weg zur sozial-ökologischen Marktwirtschaft bereitet ein europäischer  
811 Green Deal.  
812 Er schafft den neuen Ordnungsrahmen für faires, ökologisches und nachhaltiges  
813 Wirtschaften,  
814 indem er auf ein Bündnis aus Arbeit und Umwelt baut. Er investiert mutig in die  
815 Zukunft. Er  
816 setzt neue Kräfte für Kreativität und Innovationen frei. Er sorgt für sozialen  
817 Ausgleich und  
818 stärkt Geschlechtergerechtigkeit.

819 (93) Freies und kreatives Handeln von Menschen sowie die Dynamik eines fairen  
820 Wettbewerbs  
821 und gesellschaftlicher Kooperation können nachhaltigen Wohlstand, Fortschritt  
822 und innovative  
823 Problemlösungen schaffen.

824 (94) Märkte können ein mächtiges Instrument für ökonomische Effizienz,  
825 Innovation und  
826 technologischen Fortschritt sein. Ihre Dynamik und Schaffenskraft sind  
827 unverzichtbar, um die  
828 großen Herausforderungen der ökologischen Krisen zu bewältigen. Unregulierte  
829 Märkte aber  
830 sind zukunftsblind, krisenanfällig und instabil. Erst klare Regeln stellen  
831 sicher, dass  
832 Märkte und Wettbewerb funktionieren und im gesellschaftlichen Interesse wirken.

833 (95) Es gilt das Primat der Politik, auch gegenüber Wirtschaft und Kapital. Wir  
834 wollen es  
835 neu begründen. Dafür braucht es einen starken, effizienten und handlungsfähigen  
836 Staat und  
837 klare Leitplanken aus Steuer-, Abgaben- und Ordnungsrecht sowie intelligenter  
838 öffentlicher  
839 Forschungs- und Förderpolitik. Im Wettbewerb soll erfolgreich sein, wer  
840 übergeordnete  
841 gesellschaftliche Ziele nicht konterkariert, sondern befördert.

842 (96) Nur wenn Preise die ökologische Wahrheit sagen, geht der Wettbewerb der  
843 Märkte nicht  
844 zulasten der natürlichen Lebensgrundlagen. Klimafreundliche Alternativen können  
845 sich dann  
846 durchsetzen.

847 (97) Zukunftsfähige Wirtschaftspolitik orientiert sich an einem Wohlstandsmaß  
848 und einer  
849 neuen Form der Wirtschaftsberichterstattung. Sie berücksichtigen neben  
850 ökonomischen auch  
851 ökologische, soziale und gesellschaftliche Entwicklungen sowie Sorgearbeit, die  
852 zum größten  
853 Teil von Frauen – unbezahlt – geleistet wird. Wohlstand ist mehr als Konsum,  
854 nämlich auch  
855 Freizeit, Bildung, Familie, Gemeinschaft und Gesundheit.

856 (98) Wir wollen den Weg ebnen für soziales Unternehmertum, eine Wirtschaft des  
857 Teilens, frei  
858 zugängliches Wissen und Gemeingüter. So wird die Gemeinwohlökonomie gestärkt.

859 (99) Zukunftsfähiges Wirtschaften braucht Planungssicherheit. Staatliche  
860 Wirtschafts-,  
861 Investitions- und Infrastrukturpolitik muss langfristig und verlässlich  
862 stattfinden. Um  
863 erfolgreich zu wirtschaften, brauchen Unternehmen eine moderne und intakte  
864 Infrastruktur,  
865 gut ausgebildete Fachkräfte, gute Finanzierungsbedingungen, eine funktionierende  
866 öffentliche  
867 Verwaltung sowie soziale Stabilität und Rechtssicherheit. Dazu zählen auch  
868 schnellere  
869 Planungsverfahren durch frühzeitige Verfahrensbeteiligung sowie Behörden mit  
870 ausreichendem  
871 Personal und einer vollständig elektronischen Abwicklung von Anträgen.

872 (100) Infrastrukturen sind eine öffentliche Aufgabe. Öffentliche Güter und  
873 Institutionen  
874 müssen für alle zugänglich sein. Grundinfrastrukturen der Sicherheit, des  
875 Rechts, der  
876 Verkehrsinfrastruktur und der Verwaltung gehören in öffentliche Hand. Güter und  
877 Dienstleistungen von allgemeinem Interesse, die kommunale Daseinsvorsorge und  
878 die kommunale  
879 Selbstverwaltung müssen in öffentliche Hand und von Marktmechanismen und  
880 Wettbewerb  
881 ausgenommen bleiben.

## 882 **Wirtschafts- und Industriepolitik**

883 (101) Wettbewerb unter gleichen Bedingungen ist die Voraussetzung dafür, dass  
884 Märkte  
885 effizient funktionieren und Wohlstand und Fortschritt hervorbringen können. Es  
886 ist Aufgabe  
887 von Politik, Machtstellungen und Monopole zu verhindern und aufzubrechen.

888 (102) Dumping, Protektionismus und mangelnde Regulierung führen zu unfairem  
889 Wettbewerb.

890 Darunter leiden viele europäische Unternehmen. Der Erwerb von  
891 Unternehmensbeteiligungen,  
892 Direktinvestitionen, Marktzutritte und auch die Vergabe öffentlicher Aufträge  
893 durch und an

894 Dritte sollen auf der Basis von Standards und Gegenseitigkeit erfolgen.

895 Außereuropäische  
896 Übernahmen müssen dann, wenn nötig, auch untersagt werden. Kritische  
897 Infrastruktur und  
898 Schlüsselindustrien gilt es zu schützen.

899 (103) Regulierung ist auf ihre Ziele auszurichten. Sie sollte Individuen und  
900 Unternehmen

901 möglichst viel Freiheit in Bezug auf die gewählten Mittel überlassen. Es ist  
902 laufend zu

903 überprüfen, ob es bestimmter Vorschriften noch bedarf. Auch ungeeignete  
904 politische Regeln

905 schränken Wettbewerb ein und hemmen wirtschaftliche Entwicklung. Regulierungen  
906 müssen so

907 ausgestaltet sein, dass sie nicht als Barriere für Gründungen wirken und zum

908 Wettbewerbsnachteil für kleine Unternehmen und das Handwerk werden. Sie sollen  
909 stattdessen

910 bewirken, dass Machtunterschiede möglichst ausgeglichen werden.

911 (104) Digitale Plattformen sind Teil der Infrastruktur. Das Teilen, Tauschen und  
912 Vermitteln

913 von Gütern, Dienstleistungen und Informationen auf digitalen Plattformen kann  
914 die Teilhabe

915 der Menschen stärken. Diese Plattformen sollen klar und streng reguliert werden,  
916 damit sie

917 ihre Machtstellung nicht ausnutzen können, faire Wettbewerbs- und  
918 Arbeitsbedingungen

919 herrschen sowie Innovation im Sinne des Gemeinwohls stattfindet. In Europa  
920 braucht es

921 öffentlich-rechtliche Alternativen zu den bisherigen privaten Monopolen.

922 (105) Wirtschaftspolitisch muss der Staat mehr tun, als nur einen Rahmen zu  
923 setzen.

924 Deutschland kann nur in der ökologischen Moderne seine internationale Position  
925 als globaler

926 Industriestandort wahren, mit neuen Produkten und guten Arbeitsplätzen. Dazu  
927 braucht es eine

928 aktive Industriepolitik, die neuen Technologien zum Durchbruch verhilft, gerade  
929 da, wo der

930 Markt das Risiko scheut. Sie muss außerdem Wettbewerbsnachteile ausgleichen, in  
931 Forschung

932 investieren und Arbeitsplätze sichern.

933 (106) Unternehmer\*innen dürfen nicht gezwungen werden, sich zwischen einem  
934 wirtschaftlich

935 erfolgreichen Weg oder einer sozialen und ökologischen Ausrichtung des

936 Unternehmens zu

937 entscheiden. Wirtschaftliche Aktivität muss sich an langfristigen Zielen und  
938 gesamtgesellschaftlichem Wohlstand ausrichten. Die Finanzberichterstattung soll  
939 mit  
940 Langfristzielen ergänzt werden sowie mit Indikatoren, welche die sozialen,  
941 ökologischen und  
942 gesellschaftlichen Auswirkungen messen.

943 (107) Schlüsselprojekt einer sozial-ökologischen Industriepolitik ist die  
944 vollständige  
945 Dekarbonisierung der Produktionsprozesse in Europa. Automobilindustrie, Chemie  
946 und  
947 Maschinenbau waren die Säulen des Erfolges der deutschen Wirtschaft in den  
948 vergangenen  
949 Jahrzehnten, aber diese Branchen müssen sich neu erfinden, um den  
950 Herausforderungen des 21.  
951 Jahrhunderts gerecht zu werden. Dabei kann die deutsche Industrie auf das bauen,  
952 was sie –  
953 ganz besonders den Mittelstand – stark gemacht hat: ihre Ingenieurskunst, ihre  
954 Kreativität,  
955 die Sozialpartnerschaft mit den Gewerkschaften sowie ihre europäische und  
956 globale  
957 Orientierung.

958 (108) Als einer der größten Wirtschaftsräume der Welt kann die Europäische Union  
959 mit dem  
960 gemeinsamen Binnenmarkt weltweit Standards setzen. Das gilt es zu nutzen, um die  
961 Transformation voranzubringen, Menschenrechte zu schützen, wettbewerbsfähig zu  
962 bleiben, sich  
963 weniger abhängig von anderen globalen Playern zu machen und zugleich in der noch  
964 weitestgehend unregulierten digitalen Welt Bürgerrechte zu sichern.

965 (109) Die Grundstoffindustrie wird auch künftig ein zentraler Baustein bleiben.  
966 In einem  
967 gemeinsamen Zusammenspiel von ökologischer und technologischer Innovation,  
968 Digitalisierung,  
969 branchenübergreifender Kooperation und planungssicherer politischer  
970 Rahmensetzung sind die  
971 Grundlagen dafür zu legen, dass Stahl, Aluminium, Glas, Papier oder Chemikalien  
972 weiter in  
973 Europa produziert werden. Die dafür nötigen Transformationsschritte müssen  
974 wettbewerbsrechtlich ausgeglichen werden.

975 (110) Statt einer Abhängigkeit Europas im Bereich technischer Entwicklungen und  
976 Erfindungen  
977 brauchen wir ausreichend eigene Produktionskapazitäten für systemrelevante  
978 Produkte wie  
979 medizinische Präparate oder Techniken der kritischen Infrastruktur. Die  
980 Regionalisierung in  
981 kritischen Bereichen und eine globale Kooperation gehören zusammen. Der Markt  
982 allein kann  
983 das nicht richten.

984 (111) Das freie Unternehmertum, die Gründer\*innen in Start-ups sind die  
985 Treiber\*innen für  
986 Innovation. Grundlage für Neugründungen und Fortschritt sind Wagniskapital und  
987 Investitionen  
988 in Forschung. Wirtschaftspolitik begünstigt, fördert und vernetzt neue Ideen und  
989 kleine  
990 Unternehmen sowie Start-ups europaweit. Sie unterstützt bei der Finanzierung,  
991 beim Transfer  
992 von Grundlagenforschung in die Praxis und sorgt für attraktive  
993 Rahmenbedingungen, um die  
994 besten Forscher\*innen, Gründer\*innen und Fachkräfte anzuziehen.

## 995 **Eigentum und Gemeinwohl**

996 (112) Ohne Recht auf Eigentum sind eine freiheitliche Gesellschaft und eine  
997 sozial-  
998 ökologische Marktwirtschaft unvorstellbar. Gleichzeitig verpflichtet es  
999 gesellschaftlich,  
1000 weil eine zu starke Konzentration von Eigentum in den Händen Weniger Demokratie  
1001 und  
1002 Marktwirtschaft bedroht.

1003 (113) Das Privateigentum von Boden und Immobilien unterliegt einer besonderen  
1004 Sozialpflichtigkeit. Deshalb sollten Renditen in diesem Bereich begrenzt sein  
1005 sowie Grund  
1006 und Boden, insbesondere in den Großstädten, wieder verstärkt in öffentliches  
1007 Eigentum  
1008 überführt werden.

1009 (114) Es braucht neue Formen von gemeinwohlorientiertem Eigentum und eine  
1010 stärkere  
1011 Gemeinwohlbindung. Genossenschaften und soziale Unternehmen können unsere  
1012 Wirtschaft zu  
1013 einer Gemeinwohlökonomie weiterentwickeln.

1014 (115) Die Weitergabe von bestehendem Wissen ist über Open Source praktisch ohne  
1015 Kosten  
1016 möglich. Der Zugang zu Wissen für alle Menschen erhöht Wohlstand und  
1017 Gerechtigkeit.  
1018 Geistiges Eigentum soll daher auf das Maß begrenzt werden, das erforderlich ist,  
1019 um  
1020 ökonomische Anreize zur Wissensgenerierung zu erhalten. So viel Wissen wie  
1021 möglich soll  
1022 Menschheitswissen werden.

## 1023 **Finanzmärkte und Banken**

1024 (116) Banken und Finanzmärkte haben die Aufgabe, realwirtschaftliche  
1025 Investitionen zu  
1026 finanzieren und Sparer\*innen attraktive Anlagemöglichkeiten zu bieten. Durch die  
1027 Deregulierung der Märkte geriet jedoch die Spekulation mit unproduktiven

1028 Finanzprodukten zum  
1029 Hauptzweck. Spekulationen müssen eingedämmt werden und wir müssen zurück zum  
1030 sogenannten  
1031 „boring banking“, bei dem die langfristige Finanzierung im Vordergrund steht und  
1032 nicht  
1033 kurzfristige Spekulation.

1034 (117) Gute Banken sind Grundpfeiler moderner Volkswirtschaften. Werden sie zu  
1035 groß, werden  
1036 sie zur Gefahr. Deshalb sollte keine Bank so groß sein, dass sie eine ganze  
1037 Volkswirtschaft  
1038 in den Abgrund reißen kann. Eine Abwicklung muss ohne Rückgriff auf Steuermittel  
1039 jederzeit  
1040 möglich sein. Außerdem brauchen Banken eine gute Eigenkapitalausstattung und  
1041 wirksame  
1042 Haftungsregeln.

1043 (118) Deutschlands bestehendes Drei-Säulen-Bankwesen mit seinen vielen kleinen,  
1044 lokalen  
1045 Banken hat sich bewährt. Der Finanzmarkt braucht einfache, glasklare Regeln ohne  
1046 Lücken, die  
1047 für alle gelten – egal ob Banken, Hedgefonds oder FinTechs. Kleine Banken, von  
1048 denen keine  
1049 Gefahr für das Finanzsystem ausgeht, müssen nicht so umfassend reguliert und  
1050 überwacht  
1051 werden wie systemrelevante Großbanken.

1052 (119) Finanzmärkte haben eine wichtige Funktion für den Klimaschutz, wenn  
1053 Anlagegelder in  
1054 den ökologischen Umbau gelenkt werden und nicht mehr in die alte, fossile  
1055 Wirtschaft  
1056 fließen. Die öffentliche Hand muss vorangehen und sich vollständig aus  
1057 Investitionen in  
1058 fossile Unternehmen zurückziehen. Für private Anleger muss zu jeder Zeit  
1059 transparent sein,  
1060 worin investiert wird. Es gilt, die Finanzierung von Investitionen in  
1061 Klimaschutz und  
1062 Nachhaltigkeit günstiger zu machen als die Bereitstellung von Kapital für andere  
1063 Zwecke.

## 1064 Geld- und Fiskalpolitik

1065 (120) Aufgabe der Geldpolitik von Zentralbanken sowie der Fiskalpolitik ist es,  
1066 ökonomischen  
1067 Krisen entgegenzuwirken. Denn sie vernichten Arbeitsplätze und Existenzen und  
1068 können  
1069 Gesellschaften ins Chaos stürzen.

1070 (121) Die Zentralbanken allein stoßen an Grenzen, wenn es um die Stabilisierung  
1071 der  
1072 Wirtschaft in Krisenzeiten geht. Insbesondere die Haushaltspolitik muss einen  
1073 Beitrag

1074 leisten, das Auf und Ab der Konjunktur auszugleichen und tiefe wirtschaftliche  
1075 Krisen zu  
1076 verhindern. Deshalb gilt es, stets die Auswirkung von Staatsausgaben auf die  
1077 Gesamtwirtschaft zu berücksichtigen. Es ist sinnvoll, sowohl auf nationaler als  
1078 auch auf  
1079 europäischer Ebene die Spielräume zur Kreditfinanzierung öffentlicher Ausgaben  
1080 zu nutzen und  
1081 auszubauen, um Wirtschaftskrisen und deren soziale Folgen zu vermeiden.  
1082 Langfristige  
1083 Schuldenfähigkeit ist dabei stets zu gewährleisten und gerade mit Blick auf  
1084 die  
1085 Handlungsspielräume künftiger Generationen gesetzlich zu verankern.

1086 (122) Unsere gemeinsame europäische Währung trägt zu einem starken gemeinsamen  
1087 Europa bei.  
1088 Die Währungsunion ist allerdings ein unvollendetes Projekt geblieben. So  
1089 verschärfen sich  
1090 wirtschaftliche Unterschiede und Ungleichgewichte bei Wettbewerbsfähigkeit und  
1091 Handel, ohne  
1092 dass es dagegen europäische Instrumente gibt. Daher gilt es, die europäische  
1093 Währungsunion  
1094 zu vollenden und die dafür notwendigen Vertragsveränderungen auf den Weg zu  
1095 bringen.

1096 (123) Die EU braucht eine eigene Zuständigkeit für die Wirtschafts- und  
1097 Fiskalpolitik. Sie  
1098 braucht einen Haushalt, der groß genug ist, um makroökonomisch zu stabilisieren  
1099 und in  
1100 schweren Krisen Zuschüsse für die nationalen Haushalte leisten zu können. Dieser  
1101 Haushalt  
1102 muss über eigene Steuereinnahmen verfügen. Um langfristige Investitionen zu  
1103 finanzieren und  
1104 schwere Konjunkturerbrüche abzuwehren und zu bekämpfen, muss sich dieser  
1105 Haushalt auch über  
1106 Kredite finanzieren können. Um den Euro zu stärken, müssen Staatsanleihen der  
1107 Europäischen  
1108 Union und ihrer Mitgliedstaaten eine absolut sichere Geldanlage darstellen. Ein  
1109 Zahlungsausfall muss in jedem Fall ausgeschlossen sein.

1110 (124) Die Unabhängigkeit der europäischen Zentralbank ist ein hohes Gut. Sie  
1111 gilt es zu  
1112 bewahren. Krisen haben jedoch gezeigt, dass eine alleinige Ausrichtung auf das  
1113 Ziel der  
1114 Preisniveaustabilität ein zu enges Mandat für die Geldpolitik ist. Daher sollte  
1115 die EZB, wie  
1116 andere Zentralbanken auch, gleichberechtigt auch das Ziel der Wohlstandsmehrung  
1117 und eines  
1118 hohen Beschäftigungsstands verfolgen. Solange die Unabhängigkeit der Zentralbank  
1119 gesichert  
1120 ist, sollte es zulässig sein, dass die Notenbank in schweren Krisen die  
1121 Liquidität der  
1122 Staaten garantiert.

1123 (125) Auf europäischer Ebene ist eine stärkere Harmonisierung und  
1124 Vergemeinschaftung von  
1125 wettbewerbssensiblen Steuern notwendig, wie etwa der Besteuerung von  
1126 Unternehmensgewinnen.  
1127 Lohn- und Tarifpolitik sollten schrittweise stärker aufeinander abgestimmt  
1128 werden. Im Fall  
1129 von hohen und dauerhaften Handelsungleichgewichten innerhalb der Währungsunion  
1130 müssen die  
1131 Empfehlungen der Europäischen Kommission eine stärkere Verbindlichkeit haben,  
1132 etwa den  
1133 Defizit- wie auch den Überschusländern symmetrische Verpflichtungen zum Abbau  
1134 aufzuerlegen.

## 1135 **Haushalts- und Steuerpolitik**

1136 (126) Haushaltsmittel gehören allen Bürger\*innen. Mit ihnen ist stets sorgsam  
1137 umzugehen und  
1138 es ist zu überprüfen, ob die angestrebten gesellschaftlichen Ziele auf  
1139 effizientem Weg  
1140 erreicht werden. Die öffentlichen Haushalte sollten in einer Demokratie klar,  
1141 transparent  
1142 und nachvollziehbar sein. Gender Budgeting ist für einen gerechten Haushalt  
1143 unerlässlich.

1144 (127) Wir stehen zu langfristig nachhaltigen Staatsfinanzen und zu gesetzlichen  
1145 Regeln für  
1146 die Begrenzung der Kreditaufnahme. Dabei gilt es, nicht nur die  
1147 Verbindlichkeiten zu  
1148 betrachten, sondern auch das Vermögen der öffentlichen Hand zu erhalten und  
1149 auszubauen.  
1150 Investitionen in Infrastruktur und Nachhaltigkeit sichern die  
1151 Handlungsspielräume künftiger  
1152 Generationen. In diesem Sinne ist der Anteil der öffentlichen Investitionen an  
1153 der  
1154 Wirtschaftsleistung auszubauen. Für den Ausbau des öffentlichen Vermögens und  
1155 die  
1156 langfristige Sicherung unseres Wohlstands kann eine Kreditfinanzierung sinnvoll  
1157 und  
1158 pragmatisch geboten sein, insbesondere wenn sie eine gute Rendite verspricht.

1159 (128) Infrastruktur ist öffentliche Aufgabe. Öffentlich-Private Partnerschaften  
1160 kommen nur  
1161 dann in Betracht, wenn sich durch sie ein Mehrwert bzw. geringere Kosten für die  
1162 Steuerzahler\*innen ergeben.

1163 (129) Unser Steuersystem stellt die Finanzierung öffentlicher Aufgaben sicher.  
1164 Es braucht  
1165 ein gerechtes Steuersystem, das verständlich und effizient ist. Das ist  
1166 Grundlage für  
1167 Akzeptanz und reduziert soziale Ungleichheit.

- 1168 (130) Ein Steuersystem, das wirtschaftliche Dynamik schaffen will, begünstigt  
1169 neue  
1170 Aktivitäten und Investitionen und besteuert Vermögen sowie leistungslose  
1171 Einkommen. Das  
1172 Aufkommen der Steuern aus Kapital- und Gewinneinkommen und aus großen Vermögen  
1173 muss wieder  
1174 erhöht werden.
- 1175 (131) Steuern lenken. Steuersysteme sollen gesellschaftliche Ziele abbilden.  
1176 Nicht am  
1177 Gemeinwohl orientierte und ökologisch schädliche Tätigkeiten und Produkte sollen  
1178 stärker  
1179 besteuert und damit verteuert werden. Im Gegenzug werden der ökologische Umbau  
1180 und soziales  
1181 Engagement begünstigt.
- 1182 (132) Steuerdumping schadet Volkswirtschaften. Unternehmensgewinne und digitale  
1183 Umsätze  
1184 müssen stärker am Ort des Konsums besteuert und eine gemeinsame europäische  
1185 Bemessungsgrundlage muss eingeführt werden.
- 1186 (133) Alle sollen sich nach ihrer Leistungsfähigkeit am Gemeinwohl beteiligen.  
1187 Dafür braucht  
1188 es Transparenz über wirtschaftliche Verhältnisse und eine Verwaltung, die in der  
1189 Lage ist,  
1190 das Recht durchzusetzen. Steuerhinterziehung und -umgehung, Schwarzarbeit,  
1191 Geldwäsche und  
1192 Sozialbetrug sind mit allen Mitteln zu bekämpfen.